

Rundbrief

an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

fairrhein

Netzwerk des

Fairen Handels
am Niederrhein

Oktober 2017

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die Faire Woche ist vorbei und wir hoffen Eure Veranstaltungen waren ein Erfolg! In der Oktober-Ausgabe vom Rundbrief des Netzwerks des Fairen Handels am Niederrhein erwarten Euch u.a. spannende Termine aus der Region, eine neue Studie von Südwind zur ILO und alles über das Fairtrade Cotton Siegel.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief ist der 31. Oktober.

Euer Team vom fair rhein!

Inhalt:

Online-Petition: Steuererleichterung für fairen Kaffee

**Südwind-Studie:
100 Jahre Internationale Arbeitsorganisation (ILO)**

Termine in der Region

Infotag: Nachhaltige öffentliche Beschaffung von Textilien, 12.10. in Mönchengladbach

Was versteckt sich hinter...Fairtrade Cotton?

Erinnerung: EL Puente Hausmesse am 19.10.

Ausblick - Veranstaltungen



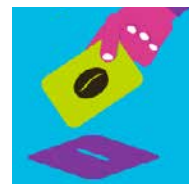
Mit der Suchmaschine **benefind** unseren Verein unterstützen! Einfach hier klicken und benefind zum Browser hinzufügen.

Online-Petition: Steuererleichterung für fairen Kaffee

Auf jedes Kilo Kaffee entfallen in Deutschland 2,19 € Kaffeesteuer, neben der normalen Mehrwertsteuer - und das unabhängig davon unter welchen Bedingungen der Kaffee angebaut wurde. Genau das will Transfair e.V. nun ändern und fordert deshalb die neue Bundesregierung auf, die Kaffeesteuer für fair gehandelten Kaffee abzuschaffen. Ganz neu ist die Idee nicht, der Forderung tut dies aber keinen Abbruch.

Die Online-Petition läuft über die Kampagnenplattform change.org und ist auch nach dem sog. Coffee Friday am 29. September noch nicht ganz bei ihrem Ziel von 15.000 Unterschriften angekommen.

[Mehr zur Kampagne findet Ihr hier.](#)



Südwind-Studie: 100 Jahre Internationale Arbeitsorganisation (ILO)



Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) gibt es nun seit fast 100 Jahren. Die Missstände im Arbeitsalltag der boomenden Industrie des 19. Jahrhunderts führten zu ihrer Gründung. Am bekanntesten sind heute die von der ILO vertraglich fixierten sog. Kernarbeitsnormen, die nicht nur Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung am Arbeitsplatz verbieten, sondern auch das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sichern sollen. Unter Beteiligung von Regierungen, Arbeitgeberverbänden und Arbeitnehmer-Organisationen sollen sie die Lage der Beschäftigten verbessern und stellen damit den wohl bekanntesten Mindeststandard im internationalen Arbeitsrecht dar. Viele der hier vorgestellten Siegel und Zeichen bauen auf den Kernarbeitsnormen der ILO auf. Aber wer hat diese Verträge eigentlich ratifiziert und was macht die

ILO darüber hinaus? Die neue Südwind Studie „Mission gescheitert? Die Internationale Arbeitsorganisation und ihr Einsatz für menschenwürdige Arbeit“ skizziert die Entstehungsgeschichte der ILO, gibt einen Überblick über die Strukturen und die grundlegenden Dokumente der ILO. Eines der Resultate der Studie ist die Forderung nach strukturellen Reformen für mehr Erfolg bei der Umsetzung des ILO-Rechts. Denn selbst die zehnständigen Mitglieder des ILO-Verwaltungsrates haben bis heute nicht alle Kernarbeitsnormen ratifiziert. Darüber hinaus wird die Dreigliedrigkeit der ILO (mit Regierungen, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite) in Frage gestellt wenn man den Konflikt zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite um das Streikrecht mitbedenkt. Die reinen Zahlen zu Arbeitsunfällen, sozialem Schutz und dem Verdienst von mehr als 830 Mio. Männer und Frauen die mit weniger als 2 US-Dollar am Tag auskommen müssen sind ernüchternd. Dennoch ist die ILO ein wichtiger Meilenstein in der Formulierung und Umsetzung des internationalen Arbeitsrechts. [Die komplette Studie und ein sechs seitiges Factsheet findet Ihr hier zum Download.](#)

Termine in der Region

Goch: Der Weltladen Goch ist umgezogen! Am **07.10.** freut sich das Team bei der offiziellen **Eröffnungsfeier** ab 10:30 Uhr auf Besucher. Es wartet ein buntes Programm aus Musik, Spielen, Verkostung und Geselligkeit. Das neue Ladenlokal findet Ihr ganz in der Nähe des alten, ab sofort am Steintor 16.



Kleve: Am **10.10.** gibt es in Kleve die Premiere der neuen **Konzert-Lesung von Grupo Sal gemeinsam mit Alberto Acosta.** Unter dem Motto „Buen Vivir“ geht es um die Frage, wie ein solidarisches Miteinander von Mensch und Natur, abseits von Wachstumszwängen, aussehen kann. Los geht es ab 18:30 Uhr mit einem Markt zum Kennenlernen und Genießen, um 19.30 Uhr startet dann die Konzert-Lesung. Ort ist der Meyerhof, auf der Uedemer Str. 15, in Kleve. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro, bzw. 6 Euro ermäßigt, sind bei den Vorverkaufsstellen

in Kleve erhältlich (in der Buchhandlung Hintzen, Hagsche Str. 46-48, bei der VHS Kleve, Hagsche Poort 22 und dem Katholischen Bildungsforum/Kreisdekanat Kleve, Wasserstr. 1). [Den Einladungsflyer findet Ihr hier.](#)

Infotag: Nachhaltige öffentliche Beschaffung von Textilien, 12.10. in Mönchengladbach

Das CSR-Kompetenzzentrum Textil & Bekleidung Niederrhein veranstaltet am 12. Oktober 2017 in Mönchengladbach einen NRW-weiten Infotag mit dem Schwerpunkt öffentliche Beschaffung von nachhaltig produzierten Textilien und Berufsbekleidung. Von 10-16 Uhr warten neben Vorträgen und Workshops auch Best-Practice-Beispiele, die zeigen wie nachhaltige kommunale Beschaffung von Textilien und Berufsbekleidung funktionieren kann. Die Teilnahme ist kostenlos. [Alle Infos findet Ihr hier.](#)

Was versteckt sich hinter...Fairtrade Cotton?

In dieser Rubrik stellen wir Euch Siegel und Zeichen aus dem Fairen Handel oder unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ vor. Heute geht es um das Fairtrade Cotton Siegel.

Das Fairtrade Cotton Siegel gibt es seit 2005. Es steht für Rohbaumwolle, die fair angebaut und gehandelt wurde. Die Baumwolle in Textilien, die dieses Siegel tragen, ist zu 100 Prozent Fairtradezertifiziert. Der Weg der im Endprodukt verarbeiteten Rohbaumwolle ist dabei bis zum Ursprung zurück verfolgbar. Das heißt auch, dass die fair gehandelte Baumwolle hier in jeder Phase der Produktion und Verarbeitung getrennt von konventioneller Baumwolle verarbeitet werden muss. Das Baumwoll-Siegel findet man beispielsweise an Kleidungsstücken, Geschirr- und Handtüchern, Bettwäsche, Berufsbekleidung oder auch Taschen. Der Baumwollanteil der Textilien muss mind. 50 % betragen, Ausnahme ist Berufsbekleidung mit einem Mindestanteil von 30 % Baumwolle. Wie bei allen Produkten die ein Fairtrade-Siegel tragen, werden die Standards und Kriterien von Fairtrade International gesetzt und das Siegel wird in Deutschland von Fairtrade Deutschland, mit Sitz in Köln, vergeben. Die unabhängige FLO-Cert GmbH überwacht und zertifiziert die einzelnen Akteure entlang der Lieferkette. Die Zahlung eines Mindestpreises, einer Fair-



trade-Prämie, die Einhaltung von Umweltrichtlinien und die Weiterbildung von ProduzentenInnen ist hierbei natürlich auch Teil der Standards. Im Gegensatz zu dem sehr neuen Textilstandard von Fairtrade bezieht sich dieses Siegel allerdings größtenteils nur auf die Baumwollproduktion. Entlang der restlichen Lieferkette (Entkörnen, Spinnen, Stricken/Weben, Nassveredeln, Konfektionieren) ist nur die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen vorgeschrieben. [Mehr zu Fairtrade Baumwolle findet Ihr hier.](#)

Erinnerung: EL Puente Hausmesse am 19.10.



Martin Müller von El Puente ist im Regionalen Vertriebszentrum in Kamp-Lintfort zu Gast und stellt die Neuheiten aus dem Handwerks- und Lebensmittelsortiment vor. Es erwarten Euch mehr als 300 Handwerksneuheiten und zahlreiche Neuerungen im Lebensmittelsortiment. Am Donnerstag, dem 19. Oktober, von 11-17 Uhr.

Ausblick - Veranstaltungen

- 07.10.17 Eröffnungsfeier Weltladen Goch
Alle Infos auf [Seite 2](#)
- 10.10.17 Konzert-Lesung: Grupo Sal & Alberto Acosta
Alle Infos auf [Seite 2](#)
- 19.10.17 El Puente Hausmesse in Kamp-Lintfort
Alle Infos auf [Seite 3](#)
- 04.12.17 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer
- 18.01.18 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:**
19 Uhr im Weltladen Essen Borbeck, Klopstockstraße 2, 45355 Essen
- 29.01.18 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr im Weltladen Osterath, Meerbuscher Str. 33, 40670 Meerbusch
- 21.04.18 Netzwerktreffen 2018

Euer Beitrag fehlt?

Schickt uns alles, was interessant sein könnte:
Ob Veranstaltungen, Jubiläen, Lesungen, Aktionen, Zeitungsartikel über Eure Arbeit - oder Ideen für die Schaufenstergestaltung - wenn Ihr meint, dass Eure Informationen auch für andere in der Region spannend wären, berichten wir gerne darüber. Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Mail an beratung@fair-rhein.de

Die Fair-Handels-Beratung

- **setzt sich ein** für Weltläden und Aktionsgruppen des Fairen Handels
- **unterstützt** bei der Organisation von Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen
- **gibt Hinweise** auf entwicklungspolitische Materialien und Medien sowie ReferentInnen
- **informiert** über Handelspartner des Fairen Handels, über Handelsstrukturen und über die Idee des fairen Handels
- **hilft** beim Aufbau von neuen Eine-Welt-Gruppen

- **berät** bei Fragen rund um Themen wie Ladengestaltung, Verkaufsförderung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsstruktur, wirtschaftlicher Entwicklung
- **fördert** Vernetzung und Zusammenarbeit in der Region
- **besucht** Eine-Welt-Gruppen und unterstützt sie bei Arbeitsorganisation und Gruppenprozessen
- **bietet Information und Beratung** für MultiplikatorInnen aus Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Gemeindearbeit, die sich im fairen Handel engagieren möchten

Kontakt: beratung@fair-rhein.de